

Einbruchschutz in Wels: Tipps für eine sichere Winterzeit

Erfahren Sie, wie Sie Ihr Zuhause in der Herbstdämmerung vor Einbrüchen schützen können. Tipps von Polizei und Sicherheitsexperten für mehr Achtsamkeit in Wels und Umgebung. Sicherheit geht vor!

Die kalte Jahreszeit bringt nicht nur kühlere Temperaturen, sondern auch ein erhöhtes Risiko für Einbrüche mit sich. Polizei und Stadt Wels machen nun auf die Tatsache aufmerksam, dass die Dämmerungseinbrüche in der Region wieder zunehmen könnten. Insbesondere Ballungsräume sind hierbei im Fokus, da die gute Verkehrsanbindung Einbrechern eine schnelle Flucht ermöglicht, erklärt der Sicherheitsreferent Gerhard Kroiß.

In den letzten Jahren ist die Zahl der Einbrüche wieder auf den Stand vor der Pandemie gestiegen, und die Behörden sind sich der drohenden Gefahren, die besonders in den Herbst- und Wintermonaten zunehmen, durchaus bewusst. „Wels ist ein gefragtes Zielgebiet, und jetzt beginnt die kritische Zeit“, so Kroiß.

Vorsichtsmaßnahmen durch die Polizei

Um die Bürger bestmöglich zu schützen, wird die Polizei verstärkt Präsenz zeigen. In den Dämmerungszeiten werden sowohl uniformierte als auch zivile Streifen durch die Wohngebiete patrouillieren, um potenzielle Einbrecher abzuschrecken, erklärt Evelyn Wolf vom Stadtkommando Wels. Diese Maßnahme soll dazu dienen, die Sicherheit der Anwohner zu erhöhen und frühzeitig gegen Einbruchsgefahren vorzugehen.

Zusätzlich rät Kroiß den Bürgern, eigene Sicherheitsvorkehrungen zu treffen und das eigene Zuhause gut abzusichern. Wer über eine Verbesserung der Sicherheitstechnik nachdenkt, kann sich unter der Nummer 059 133 473 400 von der Polizei kostenlos beraten lassen. Individuelle Termine sind in jeder Polizeiinspektion in Wels möglich. Zudem appelliert Kroiß an die Anwohner, aufmerksam zu sein und verdächtige Personen oder Fahrzeuge sofort der Polizei zu melden.

Gemeinsame Verantwortung für Sicherheit

In ländlichen Gebieten ist die Situation ähnlich. Auch hier wird auf verstärkte Präsenz der Polizei und Eigenverantwortung der Bewohner gesetzt. Der Bezirkskommandant Robert Hasenauer erklärt, dass es zwar keinen vollständigen Schutz vor Einbrüchen gibt, aber durch verschiedene Maßnahmen das Risiko minimiert werden kann. Ein besonders effektiver Tipp ist, das Zuhause bewohnt erscheinen zu lassen, etwa durch Licht und Geräusche, wie das Spielen von Radio oder Fernsehen.

Das Ziel dieser verschiedenen Maßnahmen besteht darin, Einbrechern das Leben so schwer wie möglich zu machen und ihnen wenig Anreiz zu bieten. Die eigenen vier Wände zu sichern, wird als gemeinschaftliche Verantwortung angesehen, die jeden in der Region betrifft. Ahnen und Nachbarn, die aufeinander achten, können ebenfalls einen großen Beitrag zur Sicherheit leisten.

Details

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at